

OSTTHÜRINGER Zeitung

Pößneck Ost erster echter Schritt auf dem langen Weg der Kosmos-Neubebauung

Marius Koity

Aktualisiert: 11.11.2022, 14:08 | Lesedauer: 3 Minuten



Die 1977/1978 errichtete und 1991 dicht gemachte Gaststätte „Kosmos“ in Pößneck-Ost: Der Weg führt zum Abriss. Foto: Wolfgang Vogelsang / OTZ

Pößneck. Was der Pößnecker Stadtrat beschlossen hat, was mit dem Mega-Wandbild aus DDR-Zeiten in der ehemaligen Gaststätte passiert und welches die Erwartungen des Investors sind.

Auf dem Kosmos-Gelände in Pößneck-Ost soll „Ende 2024“ ein neuer Rewe-Markt eröffnet werden. Das ist jedenfalls das Ziel der Zehentner & Seidel Immobiliengesellschaft mbH Weimar, die seit längerer Zeit an der Entwicklung des etwa 14.000 Quadratmeter großen Grundstücks in der Ecke Julius-Fucik-/Kurzackerstraße arbeitet.

Der Pößnecker Stadtrat hat jetzt erst einmal die Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Fläche freigegeben. Die Kosten in nicht bekannter Höhe für die Schaffung des Baurechts soll eine anscheinend eigens gegründete Firma namens PZ-Marktbau Julius-Fucik-Str. Pößneck GmbH mit Sitz in Berlin übernehmen. Das Bebauungsplanverfahren wurde zwar einstimmig, jedoch nicht ohne Diskussion gebilligt.

Fledermäuse und DDR-Kunst

Constanze Truschzinski (Grüne/SIP) wollte beispielsweise wissen, was mit den – in Deutschland grundsätzlich unter Artenschutz stehenden – Fledermäusen passieren soll, die sich im langjährig leerstehenden Kosmos breit gemacht hätten. „Wo sollen denn da welche sein?“, fragte Bauamtsleiter Frank Bachmann zurück. Truschzinski blieb die Antwort schuldig und Bachmann stellte fest, dass es ohne Abriss der verfallenden Gebäude keinen Neubau geben kann.

Andreas Halbritter, Kosmos-Projektentwickler bei Zehentner & Seidel, der die Debatte vom Donnerstagabend still beobachtet hat, ist auch nicht bewusst, dass es in dem Gebäudekomplex Fledermäuse geben soll. Teil eines Bebauungsplanverfahrens seien aber grundsätzlich auch naturschutzfachliche Einschätzungen, erläuterte er in einem Gespräch mit dieser Zeitung. Und sollte tatsächlich schützenswerte Fauna in der Ruine festgestellt werden, dann werde man die Tiere vor dem Kosmos-Abriss in passende neue Lebensräume bringen lassen.

Klar ist indes schon, was mit dem 1978 geschaffenen, elf Meter langen und dreieinhalb Meter hohen Wandbild von Klaus Hermes (1932-2020) passiert, welches die ehemaligen Gaststätte ziert. Die Stadt dürfe das Werk übernehmen, so Kulturamtsleiterin Julia Dünkel. Man werde die Malerei zu gegebener Zeit fachgerecht ausbauen und bis zur Feststellung eines geeigneten neuen Standortes sicher verwahren.

Nun soll neben dem 2200 Quadratmeter großen neuen Rewe auf etwa 1300 Quadratmetern ein neuer Fachmarkt etabliert werden. Eventuell teilen sich auch zwei kleinere Fachmärkte die Extra-Fläche. „Mit welchem Sortiment denn?“, wollte Matthias Creutzberg (CDU) wissen. „Keine Konkurrenz zum vorhandenen“, antwortete Bauamtsleiter Bachmann, der auch beteuerte, dass die Stadt keine zusätzlichen Handelsflächen schaffe und sich an das kommunale Einzelhandelskonzept halte. Projektentwickler Halbritter wollte sich auf Nachfrage dieser Zeitung auch nicht in die Karten schauen lassen und sagte lediglich, dass es sich um Fachmärkte mit einem „nicht innenstadtrelevanten Sortiment“ handeln werde.

Zertifiziertes nachhaltiges Bauen

An der Südseite ragen zwei-drei Garagen in das neu zu entwickelnde Grundstück hinein. Auch in diesen Fällen werde Abriss die Lösung sein, hieß es. Immerhin wird der neue Rewe-Markt über 120 Parkplätze verfügen. Die verkehrsmäßige Erschließung soll wie jetzt über die Julius-Fucik-Straße erfolgen.

Projektentwickler Halbritter ging im Gespräch mit dieser Zeitung davon aus, dass die Kosmos-Neubebauung mit allem Drum und Dran „mehrere Millionen Euro“ kosten werde. Die Inanspruchnahme von Fördermitteln werde man lediglich beim geplanten Einsatz erneuerbarer Energien prüfen. Man strebe für den Neubau die Gold-Zertifizierung der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen an.

<https://www.otz.de/regionen/poessneck/poessneck-ost-erster-echter-schritt-auf-dem-langen-weg-zur-kosmos-neubebauung-id236883455.html>